



AMTSBLATT

der Hansestadt Stralsund

Herausgeber:
Hansestadt Stralsund • Der Oberbürgermeister

Nr. 7

12. Jahrgang

Stralsund, 13.07.2002



Inhalt

Seite

Frühzeitige Bürgeranhörung Bebauungsplan Nr. 38 der Hansestadt Stralsund „Hafen und Uferbereich an der Schwedenschanze“	2
Frühzeitige Bürgeranhörung Bebauungsplan Nr. 50 der Hansestadt Stralsund „Technologiepark Prohner Straße“	2
Bekanntmachung der Mitglieder des Kreiswahlausschusses für die Wahl zum Landtag Mecklenburg-Vorpommern am 22. September 2002 für den Wahlkreis 26	2
Bekanntmachung der Mitglieder des Kreiswahlausschusses für die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag für den Wahlkreis 15	3
Sitzung des Kreiswahlausschusses des Wahlkreises 15 zur Bundestagswahl am 22. September 2002	3
Sitzung des Kreiswahlausschusses des Wahlkreises 26 zur Landtagswahl am 22. September 2002	3
Jahresabschluss 2001 Bekanntmachung der Nahverkehr Stralsund GmbH	3
Jahresabschluss 1999 Bekanntmachung der HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH	4
Impressum	4

**Frühzeitige Bürgeranhörung
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Bebauungsplan Nr. 38
der Hansestadt Stralsund
„Hafen und Uferbereich
an der Schwedenschanze“**

Am 07.04.1994 fasste die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund den Aufstellungsbeschluss für o.g. Bebauungsplan.

Der Geltungsbereich des B-Planes Nr. 38 erfasst den Uferstreifen östlich der Fachhochschule und des Berufsförderungswerkes, er integriert den Hafen „Schwedenschanze“ sowie den Sportboothafen der Wassersport - und Anglervereinigung Schwedenschanze - Strelasund e.V. am „Panzergraben“, Teile der Gartenanlagen „Rügenblick“ / „Alte Schwedenschanze“ und endet am Berufsschulgebäude des Klinikums am Sund.

Im Plangebiet liegen die Flurstücke sowie Anteile der Flurstücke 19/2, 21/5, 23/22, 23/23, 23/24, 23/28, 77 der Flur 2 sowie 72/4, 73/5, 74/18 und 171 der Flur 4 Gemarkung Stralsund.

Im Bebauungsplan werden folgende wesentliche Planungsziele angestrebt:

1. Entwicklung des Sondergebietes „Wassersportzentrum Schwedenschanze“ mit 400 Liegeplätzen und hafenenbezogenen Service- und Dienstleistungseinrichtungen
2. Sicherung eines durchgehenden Rad- und Fußweges entlang der Wasserkante

Das Grundkonzept zur Entwicklung des Bereiches liegt nun vor.

Zur Einsicht-, Kenntnis- und persönlichen Stellungnahme hängt der Vorentwurf des Bebauungsplanes öffentlich aus.

Zeit: 19.07. – 02.08.2002

Mo, Mi, Do	07.00 – 16.00 Uhr
Die	07.00 – 17.00 Uhr
Fr	07.00 - 15.00 Uhr

**Ort: Bauamt, Abt. Planung und Denkmalpflege
Badenstr. 17, 2. Etage, im Flur rechts**

In dieser Zeit können Hinweise und Anregungen zur Planung schriftlich oder zur Niederschrift in der Abt. Planung und Denkmalpflege vorgebracht werden.

Auskünfte zu Anfragen sowie Erläuterungen werden dienstags und donnerstags oder nach Vereinbarung gegeben.

Stralsund, 02.07.2002

gez. Lastovka

**Frühzeitige Bürgeranhörung
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Bebauungsplan Nr. 50
der Hansestadt Stralsund
„Technologiepark Prohner Straße“**

Am 07.03.2002 fasste die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund den Beschluss, für das in Knieper Nord östlich des Zentralfriedhofes an der Prohner Straße gelegene Gebiet einen Bebauungsplan aufzustellen.

Das ca. 4,5 ha große Plangebiet wird begrenzt im Norden und Nordosten durch die Kleingartenanlage „Erholung und Frieden“ sowie den Garagenkomplex an der H.-Mann-Straße, im Südosten durch die H.-Mann-Straße, im Südwesten durch die Prohner Straße und im Westen durch die Parower Chaussee.

Es umfasst die Flurstücke bzw. Anteile der Flurstücke 9, 67, 68, 69/2, 70/1, 71 und 74 der Flur 2 sowie 40/1, 40/16, 40/18, 40/19, 40/22, 40/24, 40/26, 40/28, 40/29, 40/30, 40/32, 40/33, 40/34, 40/35, 71/1, 71/4, 71/5 und 71/6 der Flur 3 Gemarkung Stralsund.

Im Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

1. Für die Baufläche ist die Ausweisung als eingeschränktes Gewerbegebiet vorgesehen.
2. Der Blockheizkraftwerkstandort soll als Fläche für Versorgungsanlagen mit der Zweckbestimmung Fernwärmeversorgung festgesetzt werden.
3. Die neu zu ordnende Verkehrserschließung des Gebietes soll von der Prohner Straße aus erfolgen.

Das Grundkonzept zur Entwicklung des Bereiches liegt nun vor.

Zur Einsicht-, Kenntnis- und persönlichen Stellungnahme hängt der Vorentwurf des Bebauungsplanes öffentlich aus.

Zeit: 19.07. – 02.08.2002

Mo, Mi, Do	07.00 – 16.00 Uhr
Die	07.00 – 17.00 Uhr
Fr	07.00 - 15.00 Uhr

**Ort: Bauamt, Abt. Planung und Denkmalpflege
Badenstr. 17, 2. Etage, im Flur rechts**

In dieser Zeit können Hinweise und Anregungen zur Planung schriftlich oder zur Niederschrift in der Abt. Planung und Denkmalpflege vorgebracht werden.

Auskünfte zu Anfragen sowie Erläuterungen werden dienstags und donnerstags oder nach Vereinbarung gegeben.

Stralsund, 01.07.2002

gez. Lastovka

Hansestadt Stralsund
Der Kreiswahlleiter
Wahlkreis 26
Stralsund II

Stralsund, 03. Juli 2002

**Bekanntmachung der Mitglieder
des Kreiswahlausschusses für die Wahl
zum Landtag Mecklenburg-Vorpommern
am 22. September 2002
für den Wahlkreis 26**

Gemäß § 9 Abs. 1 Landeswahlgesetz (LWG) M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Januar 2002 gebe ich die nach § 7 Abs. 2 LWG M-V in den Kreiswahlausschuss berufenen Beisitzer und ihre Stellvertreter öffentlich bekannt.

Vorsitzender
Kreiswahlleiter
Harald Lastovka

Stellvertreter
Stellv. Kreiswahlleiter
Rüdiger Kuhn

Beisitzer/in
1. Brigitte Kraska-Röll
2. Helga Lück
3. Dr. Walter Böttges
4. Henning Rohrbeck
5. Albert Reinhardt
6. Dorothee Seipel

Stellvertreter/in
Torsten Hennig
Karlfriedrich Zander
Christiane Wichert-Fleischer
Ernst Gall
Werner Beyer
Kurt Hauschke

gez. Lastovka

Hansestadt Stralsund
Der Kreiswahlleiter
Wahlkreis 15
Stralsund-Nordvorpommern-Rügen

Stralsund, 03. Juli 2002

**Bekanntmachung
der Mitglieder des Kreiswahlausschusses
für die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag
für den Wahlkreis 15**

Die gemäß § 9 Abs. 2 Bundeswahlgesetz und § 4 Abs. 1 Bundeswahlordnung in den Kreiswahlausschuss berufenen Beisitzer und ihre Stellvertreter gebe ich hiermit öffentlich bekannt.

Vorsitzender
Kreiswahlleiter
Harald Lastovka

Stellvertreter
Stellv. Kreiswahlleiter
Rüdiger Kuhn

Beisitzer/in
1. Brigitte Kraska-Röll
2. Helga Lück
3. Dr. Walter Böttges
4. Henning Rohrbeck
5. Albert Reinhardt
6. Dorothee Seipel

Stellvertreter/in
Torsten Hennig
Karlfriedrich Zander
Christiane Wichert-Fleischer
Ernst Gall
Werner Beyer
Kurt Hauschke

gez. Lastovka

Hansestadt Stralsund
Der Kreiswahlleiter
Wahlkreis 15
Stralsund-Nordvorpommern-Rügen

Stralsund, 03. Juli 2002

**Öffentliche Bekanntmachung
des Kreiswahlleiters**

**Sitzung des Kreiswahlausschusses
des Wahlkreises 15 über die Zulassung
der Kreiswahlvorschläge für die
Bundestagswahl am 22. September 2002**

Gemäß § 26 Abs. 1 des Bundeswahlgesetzes (BWG) entscheidet der Kreiswahlausschuss über die Zulassung der eingereichten Kreiswahlvorschläge für die Bundestagswahl am 22. September 2002 im Wahlkreis 15 Stralsund-Nordvorpommern-Rügen.

Die öffentliche Sitzung findet am 26. Juli 2002 um 15.00 Uhr in der Hansestadt Stralsund im Wulflamhaus, Alter Markt 5, im Festsaal statt.

Tagesordnung der Sitzung:

1. Ergebnis der Vorprüfung der Kreiswahlvorschläge
2. Prüfung der Kreiswahlvorschläge
3. Äußerungen der Vertrauenspersonen
4. Beschluss über die Zulassung/Zurückweisung
5. Bekanntgabe der Entscheidung des Kreiswahlausschusses

Die Sitzung ist öffentlich, jedermann hat Zutritt.

gez. Lastovka

Hansestadt Stralsund
Der Kreiswahlleiter
Wahlkreis 26
Stralsund II

Stralsund, 03. Juli 2002

**Öffentliche Bekanntmachung
des Kreiswahlleiters**

**Sitzung des Kreiswahlausschusses
des Wahlkreises 26 über die Zulassung
der Kreiswahlvorschläge für die
Landtagswahl am 22. September 2002**

Gemäß § 27 Abs. 1 des Landeswahlgesetzes (LWG M-V) entscheidet der Kreiswahlausschuss über die Zulassung der eingereichten Kreiswahlvorschläge für die Landtagswahl am 22. September 2002 im Wahlkreis 26 Stralsund II.

Die öffentliche Sitzung findet am 06. August 2002 um 15.00 Uhr in der Hansestadt Stralsund im Wulflamhaus, Alter Markt 5, im Festsaal statt.

Tagesordnung der Sitzung:

1. Ergebnis der Vorprüfung der Kreiswahlvorschläge
2. Prüfung der Kreiswahlvorschläge
3. Äußerungen der Vertrauenspersonen
4. Beschluss über die Zulassung/Zurückweisung
5. Bekanntgabe der Entscheidung des Kreiswahlausschusses

Die Sitzung ist öffentlich, jedermann hat Zutritt.

gez. Lastovka

**Jahresabschluss 2001
gemäß § 16 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz
Bekanntmachung der Nahverkehr Stralsund GmbH**

- I. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2001 der Nahverkehr Stralsund GmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „PwC Deutsche Revision AG“ geprüft und mit Datum vom 26. März 2001 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nahverkehr Stralsund GmbH, Stralsund, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben der Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

II. Die Gesellschafterversammlung der Nahverkehr Stralsund GmbH hat am 22.05.2002 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Gesellschafterversammlung nimmt den Beschluss des Aufsichtsrates zur Kenntnis.
2. Die Gesellschafterversammlung stellt den auf den 31.12.2001 aufgestellten, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2001 fest.
3. Die Gesellschafterversammlung genehmigt den Lagebericht.
4. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

III. Der Jahresabschluss 2001 und der Lagebericht werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an für sieben Tage in den Geschäftsräumen der Nahverkehr Stralsund GmbH, Am Umspannwerk 13, in Stralsund öffentlich ausgelegt.

Stralsund, 28.06.02

gez. Pohsin
Geschäftsführer

**Jahresabschluss 1999
gemäß § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz
Bekanntmachung der HESTIA
Pflege- und Heimeinrichtung GmbH**

I. Der Jahresabschluss 1999 der HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH wurde durch die Baltic-Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Markt 1, 24103 Kiel, geprüft und mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss der HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

II. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat mit Schreiben vom 31.08.2000 dazu folgendes festgestellt:

„Der Landesrechnungshof gibt den Bericht nach kurzfristiger Prüfung frei. (§ 16, Abs. 3 KPG).“

III. Die Gesellschafterversammlung der HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH hat am 03.06.2002 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 1999 entlastet.“

IV. Der Jahresabschluss 1999 und der Lagebericht werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an für 7 Tage in den Geschäftsräumen der HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH, Knieperdamm 4, 18435 Stralsund, öffentlich ausgelegt.

Stralsund, den 21.06.2002

gez. Christian Offermann
Geschäftsführer

Impressum

Herausgeber:

Hansestadt Stralsund • Der Oberbürgermeister
Postfach 2145 • 18408 Stralsund (Tel. 0 38 31 - 25 20)

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt der Hansestadt Stralsund erscheint nach Bedarf im Format DIN A4. Auf das Erscheinen wird vorher in der Samstagsausgabe der „Ostseezeitung“, Ausgabe Stralsund, hingewiesen. Das Amtsblatt wird an alle Haushalte im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund verteilt. Es kann darüber hinaus einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Auslagen vom Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund, Pressestelle, Alter Markt 10, Postfach 2145, 18408 Stralsund bezogen werden.

Herstellung:

rügendruck gmbh putbus • hansedruck und medien
Circus 13, 18581 Putbus gmbh stralsund
Heilgeiststraße 2
18439 Stralsund

Verteilung: Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG

Redaktion: Pressestelle (Tel. 0 38 31 - 25 22 12)
e-mail: pressestelle@stralsund.de

Das nächste Amtsblatt erscheint voraussichtlich am 27.07.2002.